

## *Kollekt*- Film

### Gesucht: Redakteur:in für einen dokumentarischen Kurzfilm

Im Rahmen unseres vom Bundesfamilienministerium geförderten Modellprojekts im Bundesprogramm Demokratie leben! in der Extremismusprävention möchten wir einen dokumentarischen Kurzfilm mit jungen Menschen drehen, die bereit sind, ihre Geschichten zu erzählen. Die Kurzdokumentation von ca. 15 bis 20 Minuten soll im Dezember 2022 veröffentlicht werden.

#### **Hierfür suchen wir eine Person, die folgender Tätigkeiten übernehmen kann:**

- Konzeption (Drehbuch)
- Unterstützung bei der Recherche geeigneter Protagonist:innen und Drehorte
- Durchführung der Interviews / Regie

#### Hintergrund - Das Projekt *Kollekt*

Einsamkeit wurde lange Zeit als Problem von älteren Menschen verstanden. Unsere Beobachtungen durch u.a. unsere qualitative und quantitative Studie zu dem Thema zeigen jedoch, dass auch Jugendliche von Einsamkeit betroffen sein können. Die Corona-Pandemie hat intensive Einsamkeitserfahrungen in allen Altersgruppen hervorgebracht.

Wie aber steht es um die Folgen für die politische Grundhaltung von Menschen? Was machen intensive Einsamkeitserfahrungen junger Menschen mit ihrer Einstellung zur Demokratie und Gesellschaft? Kann Einsamkeit gar verschwörungstheoretische Offenheit begünstigen oder extremistische Denkmuster befördern? Diesen und weiteren Fragen geht das vierjährige Projekt *Kollekt* auf den Grund. Neben einer Studie mit qualitativer und quantitativer Befragung sollen über ein Onlineportal gesammelte "Geschichten der Einsamkeit" von Jugendlichen aus ganz Deutschland zum Erkenntnisgewinn beitragen.

#### Das Filmvorhaben

Der dokumentarische Kurzfilm soll verschiedene Perspektiven einfangen und einen narrativen Zugang zu den Themen des Projektes schaffen. Der Film soll beispielsweise auf Veranstaltungen eingesetzt werden, um dort Diskussionen mit der interessierten Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträger:innen anzustoßen.

Gerne möchten wir durch min. drei Protagonist:innen die folgenden Perspektiven abdecken:

- extremistische Vergangenheit oder Extremismusnähe
- Berührungspunkte zu verschwörungstheoretischen/medienskeptischen Denkweisen (ggf. auch im Nahumfeld)
- Erfahrungen der Singularisierung/Entgesellschaftung, Abkehr vom Gesellschaftlichen Kollektiv

Darüber hinaus möchten wir in einem konstruktiven Teil des Films zeigen, wie die Protagonist:innen ihrer Einsamkeit entkommen sind/geholfen wurde/sich helfen konnten oder aber, welche Möglichkeiten theoretisch bestehen (welche Angebote gibt es bereits, wohin können sich Betroffene wenden). Hierzu könnten beispielsweise Expert:innen interviewt werden, Begegnungsorte wie Jugendzentren und Nachbarschaftstreffs gezeigt werden oder Aktivitäten mit den Protagonist:innen unternommen werden.

## Veröffentlichung und Zeitplan

Der Film wird über den Youtube-Account von Das Progressive Zentrum veröffentlicht. Um dem Film mit einer möglichst großen Zielgruppe zu teilen, werden wir auf die Netzwerke des Projekts zurückgreifen. Zudem soll der Kurzfilm auf diversen Social Media Plattformen geteilt werden. Hierbei wird insbesondere auch auf reichweitenstarke Multiplikator:innen, die den Film verbreiten sowie die angestrebte Nähe und den Zugang zu Jugendlichen herstellen, zurückgegriffen.

**Juli bis August 2022:** Identifikation der Geschichten u. Orte; Identifikation der Protagonist:innen (u.a. über die Kontakte von Das Progressive Zentrum)

**bis Oktober 2022:** Dreh (geplant: 3 Drehtage)

**November 2022:** Schnitt

**Dezember 2022:** Veröffentlichung zusammen mit der Studie

## Interesse?

Du bist Redakteur:in und hast Interesse an unserem Projekt? Melde Dich gern **bis zum 12. August 2022** unter [kollekt@progressives-zentrum.org](mailto:kollekt@progressives-zentrum.org) mit einem Angebot.

---

## Über Das Progressive Zentrum

[Das Progressive Zentrum](#) ist ein unabhängiger und gemeinnützig anerkannter Berliner Think Tank. Wir entwickeln und debattieren Ideen für den gesellschaftlichen Fortschritt – und bringen diejenigen zusammen, die sie in die Tat umsetzen. Unser Ziel als Think Tank: das Gelingen einer gerechten Transformation.

In unserem Schwerpunkt [Resiliente Demokratie](#) arbeiten wir daher zur Repräsentation und ernsthaften Teilhabe, damit gerechte und bessere Lösungen für alle erwirkt werden. Wir glauben, zur Zukunftsfähigkeit der liberalen Demokratie gehört es, angesichts neuer Herausforderungen dazuzulernen, Grundfesten zu verteidigen und sie kontinuierlich zu (re-)demokratisieren.

Seit dem Jahr 2007 setzen wir mit unseren Studien, Publikationen und Veranstaltungen Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt ein. Wir stiften Orientierung in politischen Debatten und bieten mit unserem Netzwerk eine Plattform für Progressive aus Deutschland, Europa und Nordamerika. Wir streben eine zukunftsfähige Gesellschaft an, die allen gleiche und gute Lebenschancen ermöglicht.

## Kontakt

**Sophie Borkel** | Junior Projektmanagerin Resiliente Demokratie  
[sophie.borkel@progressives-zentrum.org](mailto:sophie.borkel@progressives-zentrum.org)

**Michelle Deutsch** | Projektmanagerin Resiliente Demokratie  
[michelle.deutsch@progressives-zentrum.org](mailto:michelle.deutsch@progressives-zentrum.org)